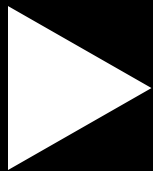




Der aktuelle Stand von AI+BI Analytics Global 2025: Umfrage

Die Software- &
Technologiebranche im Fokus

Start



Zusammenfassung

Im Jahr 2025 skalieren Software- und Technologieunternehmen KI-gestützte Analytics, um sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, die Entscheidungsfindung zu beschleunigen und mehr Mitarbeiter – nicht nur Datenteams – mit Echtzeiteinblicken zu versorgen. Angesichts des zunehmenden Drucks durch wirtschaftliche Unsicherheit, veränderte Kundenerwartungen und verkürzte Innovationszyklen gehen die Unternehmen vom Experimentieren zur Umsetzung über.

Das Herzstück dieses Wandels ist KI+BI – die Konvergenz von künstlicher Intelligenz und Business Intelligence, um geregelte, bedarfsgerechte Antworten für alle Funktionen zu finden.

In diesem Kurzbericht wird untersucht, wie Software- und Technologieunternehmen KI+BI einsetzen, um:

- Automatisierung von Workflows für Datenexperten
- Nicht-technisches Personal kann Datenfragen stellen und beantworten
- Skalieren Sie die Einführung über das Datenteam hinaus – mit eingebetteten
- Self-Service-Tools liefern Sie messbare Geschäftsergebnisse – schneller und in großem Umfang



Top-Ergebnis: Wettbewerbsvorteil (62 %), gefolgt von Mitarbeiterproduktivität (59 %) und Kundenzufriedenheit (46 %)



35% der Technologieunternehmen haben bereits KI+BI Self-Service für nichttechnische Benutzer in Betrieb



41% planen, mindestens 31 % ihrer Belegschaft interaktiven Zugang zu KI+BI zu gewähren – doppelt so viel wie derzeit



Die größten Herausforderungen: Compliance-Risiken (78 %), halluzinierte Antworten (49 %) und Implementierungskosten (43 %)

Was zeichnet Führungskräfte aus?

Sie betten KI+BI in alltägliche Tools und Workflows ein und verringern die Abhängigkeit von Dashboards und Datenteams. Sie schaffen semantische Grundlagen, erweitern den Zugang durch natürliche Sprache und verbinden Benutzerfreundlichkeit mit

Inhaltsübersicht

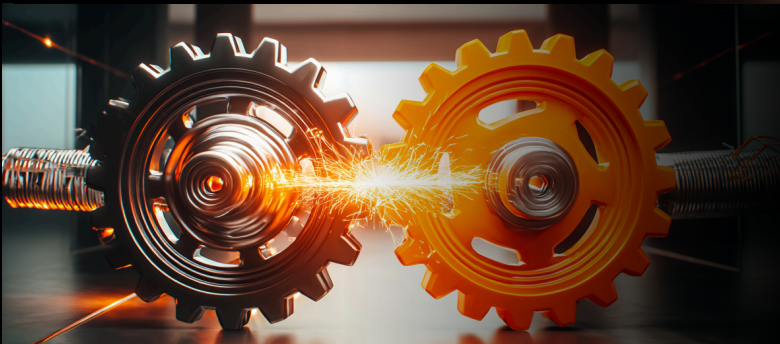
- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Förderung der Einführung](#)
- 4 [Einführungsgewinne und](#)
- 5 [Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung](#)
- 6 [Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit](#)
- 7 [Über das Datenteam hinaus](#)
- 8 [Was hindert uns daran Maßstab](#)
- 9 [Epicor: KI-gesteuerte Wartung und](#)
- 10 [L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Forschung Methodik](#)

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025

KI-gestützte Analytics stehen bei Technologieunternehmen seit langem ganz oben auf der Agenda, angetrieben von Wettbewerbsfähigkeit und einer Fülle von Daten. Dieser Bericht enthält die Ergebnisse einer weltweiten Umfrage, die in der ersten Hälfte des Jahres 2025 von einem unabhängigen Forschungsunternehmen im Auftrag von Strategy durchgeführt wurde und sich an Führungskräfte in Software- und Technologieunternehmen richtete.

Wettbewerb fördert Investitionen

62 % der Tech-Führungskräfte geben Wettbewerbsvorteile als wichtigstes Ergebnis von KI+BI an – mehr als Produktivität (59 %) oder Kosteneinsparungen.



Die Einführung erfolgt auf zwei Wegen

KI+BI wird sowohl zur Automatisierung von Fach-Workflows als auch zur Unterstützung von nichttechnischem Personal eingesetzt.

Auswirkungen hängen von der Benutzerfreundlichkeit ab

Trotz hoher Einführungsraten berichten nur 30 % der Befragten über signifikante Ergebnisse. Die meisten beschreiben die derzeitigen Ergebnisse als mäßig.



Tabelle zum Inhalt

1	<u>Zusammenfassung</u>
2	<u>Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025</u>
3	<u>Förderung der Einführung</u>
4	<u>Einführungsgewinne und</u>
5	<u>Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung</u>
6	<u>Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit</u>
7	<u>Über das Datenteam hinaus</u>
8	<u>Was hindert uns daran Maßstab</u>
9	<u>Epicor: KI-gesteuerte Wartung und</u>
10	<u>L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung</u>
11	<u>Schlussfolgerung</u>
12	<u>Forschung Methodik</u>

Förderung der Einführung

KI-gestützte Analytics sind im gesamten Software- und Technologiesektor auf dem Vormarsch, wobei Unternehmen in allen Phasen – von Startups bis hin zu globalen Unternehmen – über Pilotprojekte hinaus in die Produktion gehen. Obwohl weniger als die Hälfte der befragten Unternehmen über eine vollständige betriebliche Reife verfügen, beschleunigt sich die Einführung eindeutig.

Für Software- und Technologieunternehmen geht es bei KI-gestützten Analytics weniger um Experimente als vielmehr um Effizienz, Geschwindigkeit und Vorsprung. Die mit Abstand wichtigste Motivation ist die Steigerung der betrieblichen Effizienz, die von 76 % der Befragten genannt wurde und damit weit über dem weltweiten Durchschnitt von 56 % liegt. Die Erzielung von Wettbewerbsvorteilen (59 %) und die Verbesserung der Entscheidungsfindung (51 %) stehen ebenfalls ganz oben auf der Liste, obwohl die Entscheidungsfindung im Gegensatz zum weltweiten Trend hinter der Effizienz und dem Marktvorsprung zurückbleibt. An zweiter Stelle steht die Kostenreduzierung mit 46 %, aber auch hier ist der Anteil niedriger als in der allgemeinen Umfrage, was darauf hindeutet, dass die Technologieunternehmen der Leistung Vorrang vor reinen Einsparungen einräumen.

Die wichtigsten Motivatoren für die Einführung von KI-gestützter Analytics

KI+BI-Ziele von Fertigungs-, Maschinenbau- und Bauunternehmen



Verbesserung der betrieblichen Effizienz

76%



Erlangen eines Wettbewerbsvorteil

59%



Verbesserung der Entscheidungsfindung

51%



Reduzieren der Kosten

46%



Executive leadership

27%

Die Daten zeigen einen eindeutigen Trend: Vorausschauende Hersteller, Konstrukteure und Ingenieure verbreitern die Einführung in allen Teams – nicht nur bei den Tools.

Warum es wichtig ist

Technologie- und Softwareunternehmen geben das Tempo für KI-gestützte Analytics vor, wobei sie der Geschwindigkeit und dem strategischen Vorteil Vorrang vor den reinen Kosten einräumen – ein

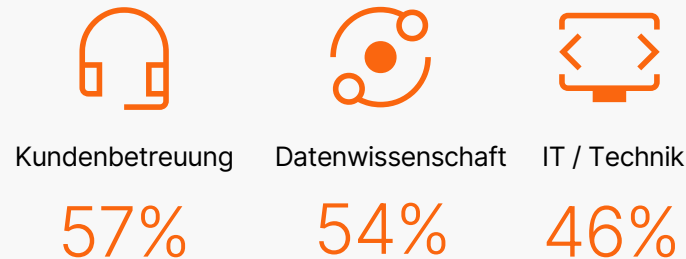
- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Förderung der Einführung](#)
- 4 [Einführungsgewinne und](#)
- 5 [Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung](#)
- 6 [Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit](#)
- 7 [Über das Datenteam hinaus](#)
- 8 [Was hindert uns daran Maßstab](#)
- 9 [Epicor: KI-gesteuerte Wartung und](#)
- 10 [L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Forschung Methodik](#)

Einführungsgewinne und Reifungstrends

Obwohl die Technologie- und Softwareunternehmen bei der Analysereife Fortschritte machen, berichten 49 % von nur mäßigen positiven Auswirkungen der KI-gestützten Analytics, und nur 30 % haben signifikante Ergebnisse gesehen. Die Abteilung, die am meisten von KI-gestützter Analytics profitiert, ist der Kundensupport, gefolgt von Data Science und IT.

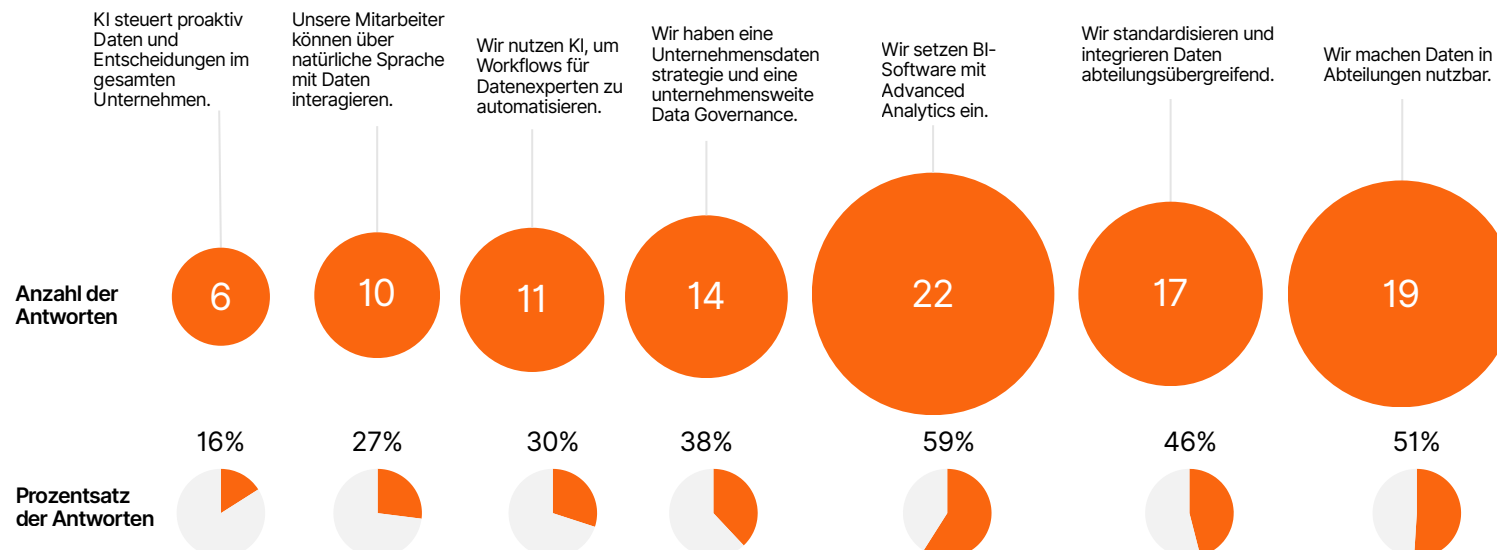
Technologieunternehmen sind führend bei der Einführung Advanced Analytics, liegen aber bei der Governance (38 %) unter dem Gesamtdurchschnitt von 45 %.

Wer profitiert von KI-gestützter Analytics?



Momentaufnahme des Analytics-Reifegrad

Technologieunternehmen sind führend bei der Nutzung Advanced Analytics, hinken aber bei der Governance hinterher



- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Förderung der Einführung](#)
- 4 [Einführungsgewinne und](#)
- 5 [Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung](#)
- 6 [Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit](#)
- 7 [Über das Datenteam hinaus](#)
- 8 [Was hindert uns daran Maßstab](#)
- 9 [Epicor: KI-gesteuerte Wartung und](#)
- 10 [L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Forschung Methodik](#)

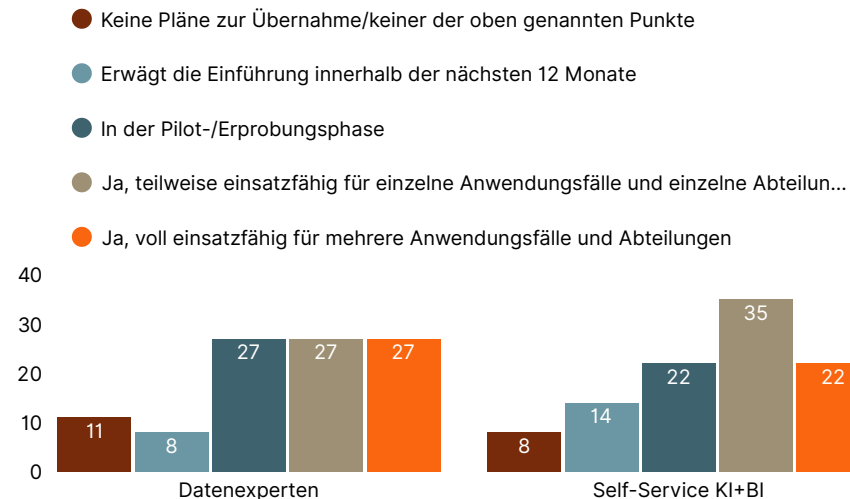
Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung

Software- und Technologieunternehmen setzen KI+BI in zweierlei Hinsicht ein: um Reibungsverluste in Experten-Workflows zu verringern und um schnellere, intelligentere Entscheidungen durch nichttechnisches Personal zu ermöglichen. Diese dualen Anwendungsfälle entwickeln sich parallel – jeder davon erschließt den Wert auf einer anderen Ebene des Unternehmens:

- Automatisierung von Workflows für **Datenexperten**. Mit diesen Tools werden wiederholte Abfragen überflüssig und die Expertenteams können sich auf die strategische Analyse konzentrieren, anstatt sich mit Data Wrangling herumzuschlagen.
- **Self-Service** wird zu einer wichtigen Ebene für die Entscheidungsfindung an der Front, insbesondere in den Bereichen Support, Marketing und Kundenbetrieb.

Piloten und Paten

Datenexperten treiben die Einführung voran, Self-Service Analytics folgen (Antworten in %)



Anwendungsfall 1: Daten-Experten

KI-gestützte Analytics helfen Teams bei der Automatisierung von Prozessen wie ETL, Trendmodellierung und semantischer Konsolidierung. Unter den befragten Organisationen:

- **27 %** geben an, dass sie diese Funktionen abteilungsübergreifend in vollem Umfang nutzen können,
- und weitere **27 %** sind teilweise in Betrieb.



Anwendungsfall 2: Self-Service

Abfragen in natürlicher Sprache und KI-generierte Visualisierungen helfen technisch weniger versierten Mitarbeitern beim Zugriff auf Daten, ohne dass Dashboards oder benutzerdefinierte Berichte erforderlich sind. Im Jahr 2025:

- **35%** der befragten Technologieunternehmen setzen diese Art von KI+BI-Lösung bereits in der Produktion ein,
- **22 %** berichten von einem breiten Einsatz in den Abteilungen.

1	Zusammenfassung
2	Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025
3	Förderung der Einführung
4	Einführungsgewinne und
5	Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung
6	Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit
7	Über das Datenteam hinaus
8	Was hindert uns daran Maßstab
9	Epicor: KI-gesteuerte Wartung und
10	L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung
11	Schlussfolgerung
12	Forschung Methodik

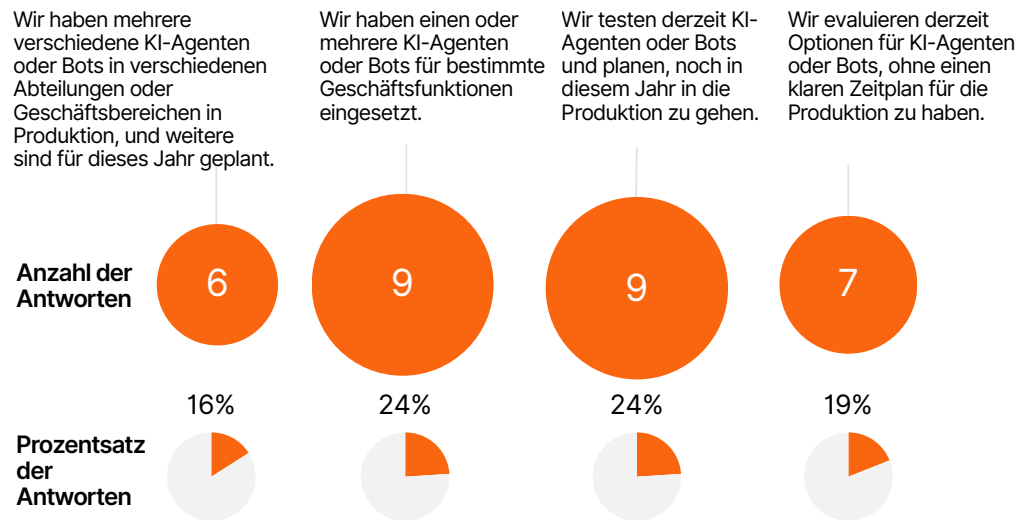
Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit

KI+BI ist nicht länger etwas, in das sich die Mitarbeiter einloggen, sondern wird zu etwas, das sie findet. Mehr als 40 % der befragten Unternehmen haben bereits KI-gestützte Agenten oder Bots eingesetzt, die durch Automatisierung, kontextbezogene Prompts und konversationelle Schnittstellen Analysen in den Workflow integrieren.

Eine weitere Möglichkeit, Erkenntnisse dorthin zu bringen, wo sie gebraucht werden, ist die Einbettung von KI+BI in vertraute Anwendungen, damit Mitarbeiter schneller handeln können, ohne das System wechseln oder Datenanfragen stellen zu müssen.

AI-Agenten in der Technik

Technologieunternehmen sind führend bei der Einführung proaktiver Agenten und Bots.



Dieser Wandel markiert eine grundlegende Entwicklung in der Art und Weise, wie Analytics bereitgestellt werden. Anstatt die Benutzer aufzufordern, sich an die Analytics-Plattform anzupassen, passen die Unternehmen die Analysen an die täglichen Workflows an.



Eingebettet ist die neue Schnittstelle

Technologieführer jagen nicht der Einführung von Dashboards hinterher – sie setzen KI+BI dort ein, wo die Arbeit stattfindet.

Ob durch natürlichsprachliche Bots, In-App-Einblicke oder prädiktive Warnmeldungen – eingebettete Analysen helfen dabei, passive Berichte durch proaktive Informationen zu ersetzen.

Das Ergebnis: schnellere Entscheidungen, breitere Einführung und weniger Reibungsverluste zwischen den Funktionen.

Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Förderung der Einführung](#)
- 4 [Einführungsgewinne und](#)
- 5 [Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung](#)
- 6 [Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit](#)
- 7 [Über das Datenteam hinaus](#)
- 8 [Was hindert uns daran Maßstab](#)
- 9 [Epicor: KI-gesteuerte Wartung und](#)
- 10 [L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Forschung Methodik](#)

Über das Datenteam hinaus

Um den vollen Wert von KI+BI auszuschöpfen, müssen Unternehmen über die technischen Teams hinausgehen und Analytics in die Hände von Produktmanagern, Marketingfachleuten, Supportmitarbeitern und Mitarbeitern an der Front bringen. Doch heute nutzen in den meisten Unternehmen weniger als 10 % der Mitarbeiter regelmäßig BI-Tools, die über Tabellenkalkulationen hinausgehen. Das wird sich jetzt ändern.

Technologieführer, die diese Vision verfolgen, investieren auch in:

- KI+BI-Schulungen zur Stärkung des Vertrauens in die Nutzung von Analytics
- Change-Management-Programme zum Abbau von Widerständen
- Eingebettete Workflow, die Antworten in Tools liefern, auf die sich die Menschen bereits verlassen

Voraussichtliche Siege

Die wichtigsten erwarteten Ergebnisse von KI-gestützter Analytics in der Technologiebranche



Wettbewerbsvorteil

62%



Produktivität der Mitarbeiter

59%



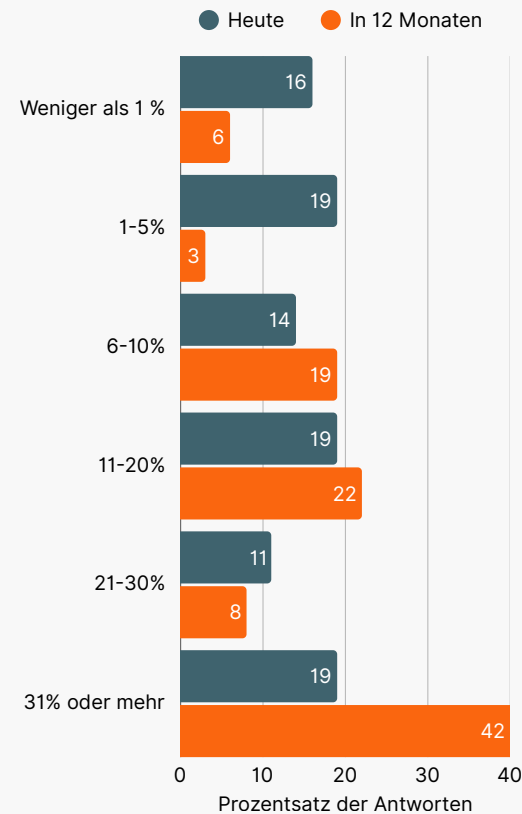
Kundenzufriedenheit

46%

Diese Strategien deuten auf einen umfassenderen Wandel hin: Daten werden nicht nur zentralisiert oder visualisiert, sondern demokratisiert – sie erreichen die Mitarbeiter im Moment des Bedarfs und in dem Format, das ihrer Rolle entspricht.

Erweiterung im Gange

Technologieunternehmen planen, den Zugang zu KI+BI in den nächsten 12 Monaten zu



Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Förderung der Einführung](#)
- 4 [Einführungsgewinne und](#)
- 5 [Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung](#)
- 6 [Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit](#)
- 7 [Über das Datenteam hinaus](#)
- 8 [Was hindert uns daran Maßstab](#)
- 9 [Epicor: KI-gesteuerte Wartung und](#)
- 10 [L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Forschung Methodik](#)

Was hält die Skala zurück?

In dem Maße, in dem KI-gestützte Analytics vom Proof-of-Concept zur Produktion übergehen, sehen sich Software- und Technologieunternehmen mit einer Reihe bekannter Skalierungsherausforderungen konfrontiert, von denen viele nicht in der Technologie selbst, sondern in den Systemen und Strukturen, die sie umgeben, begründet sind.



Compliance

Datenschutz, regulatorischer Druck und KI-Voreingenommenheit sind für 78 % der Technologieunternehmen ein großes Risiko, insbesondere für diejenigen, die länderübergreifend tätig sind oder sensible Kundendaten verarbeiten.



Kostenaspekte

38 % der Tech-Firmen nennen steigende Kosten und unklare Renditen als eine der größten Herausforderungen, was die Komplexität der Skalierung von abteilungsspezifischen Tools zu unternehmensweiten Lösungen verdeutlicht.



Integration

Mehr als die Hälfte (**51 %**) der Befragten geben Schwierigkeiten bei der Einbindung von KI+BI in bestehende Anwendungen und Workflows an.

Die Herausforderung besteht nicht nur in der Einführung, sondern auch im Vertrauen. Ohne Governance, Erklärbarkeit und Benutzerfreundlichkeit können selbst die fortschrittlichsten KI-gestützten Tools ins Stocken geraten, bevor sie einen Mehrwert liefern.



Operative Hürden

Auf die Frage nach technischen und betrieblichen Reibungspunkten:

49%

der Befragten gaben **widersprüchliche oder halluzinierte Antworten** an, **die** auf das Fehlen einer semantischen Ebene oder eine mangelhafte Verwaltung der Metadaten zurückzuführen sind

27%

stellte **eine begrenzte Verwaltung der Arbeitsbelastung** sowie das **Fehlen interner KI+BI-Kompetenzzentren** fest.

Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Förderung der Einführung](#)
- 4 [Einführungsgewinne und](#)
- 5 [Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung](#)
- 6 [Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit](#)
- 7 [Über das Datenteam hinaus](#)
- 8 [Was hindert uns daran Maßstab](#)
- 9 [Epicor: KI-gesteuerte Wartung und](#)
- 10 [L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Forschung Methodik](#)

Epicor: KI-gestützte Wartung und Markteinblicke

Der Anbieter von Unternehmenssoftware Epicor mit einem Umsatz von mehr als 1 Milliarde US-Dollar nutzt KI+BI, um Branchen wie der Fertigung, dem Einzelhandel und dem Automobilservice vorausschauende Intelligenz zu bieten.

KI-gestützte Anwendungsfälle



AI+BI-Agenten

Mit der Grow Data Platform und vertikal ausgerichteten KI+BI-Agenten hilft Epicor seinen Kunden, die Nachfrage zu prognostizieren, den Bestand zu optimieren und den Kundenservice zu verbessern.



Eingebettete Erkenntnisse

Strategy HyperIntelligence, eingebettet in den Predictive Maintenance Assistant (PMA) von Epicor, liefert Reparaturprognosen und Vorhersagen zum Austausch von Fahrzeugteilen direkt in den Workflow des Benutzers.



Echtzeit-Indizes

Dynamische Marktindizes, Lückenanalysen von Produktkatalogen und vorausschauende "Reparaturkörbe", die benachbarte Teile und Dienstleistungen auf der Grundlage des historischen Verhaltens bündeln.

Durch die Einbindung von KI+BI in kundenorientierte Tools verbessert Epicor nicht nur die Betriebszeit und den Service, sondern macht die Analytics auch zu einem wettbewerbsfähigen Merkmal seiner Unternehmenssoftware.

[Mehr erfahren >>](#)



Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Förderung der Einführung](#)
- 4 [Einführungsgewinne und](#)
- 5 [Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung](#)
- 6 [Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit](#)
- 7 [Über das Datenteam hinaus](#)
- 8 [Was hindert uns daran Maßstab](#)
- 9 [Epicor: KI-gesteuerte Wartung und](#)
- 10 [L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Forschung Methodik](#)

Cisco: Einbettung von KI in Finanzanalysen

Cisco ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das sichere Konnektivität und Zusammenarbeit ermöglicht – unter anderem durch seine führende Plattform Webex.

Herausforderung & Lösung

Die Finanzteams von Cisco benötigten schnelleren Zugriff auf verlässliche Daten, um mit der Entscheidungsfindung Schritt zu halten. Klassische Dashboards reichten nicht aus, denn Erkenntnisse ließen sich nur langsam gewinnen, und Führungskräfte mussten sich für Antworten auf Analysten verlassen.

Cisco revolutionierte das Analytics-Modell, indem es Strategy AI direkt in Webex integrierte und Führungskräften ermöglichte, Fragen in natürlicher Sprache zu stellen und in Echtzeit kontextbezogene Finanz-Erkenntnisse zu erhalten – eingebettet in den täglichen Workflow.

Mit Strategy und Webex erreichte Cisco:

- Integrierte Strategy AI in Webex unter Verwendung von REST-APIs und SDKs
- Entwickelte einen Gesprächsassistenten (CFA AI) für Finanzinformationen auf Abruf
- Nutzte semantische Graph-Technologie, um einfache Eingaben in präzise Kennzahlen zu verwandeln
- Lieferte sofort narrativ fundierte Antworten mit kontextuellen Aufschlüsselungen

“Unsere Führungskräfte müssen sich nicht mehr durch Dashboards durcharbeiten. Sie stellen einfach eine Frage – und Strategy sowie Webex liefern ihnen eine Echtzeit-Antwort, die nachvollziehbar erklärt ist.

Dhananjaya Gondhichatnahalli

Technical Leader, Finance IT
Cisco

[Mehr erfahren >>](#)

Auswirkungen

ISofortige Erkenntnisse:

Die Benutzer haben sofortigen Zugriff auf Metriken wie Umsatz oder Buchungen – einfach durch das Senden einer Chat-Nachricht.

Schnellere Entscheidungen:

Prompts in natürlicher Sprache liefern innerhalb von Sekunden verlässliche finanzielle Erkenntnisse.

Embedded Intelligence:

KI-generierte Narrative erklären, was Daten bedeuten und warum sie wichtig sind.

1000+

Finanzanwender nutzen bereits KI, die in Webex eingebettet ist, für den Echtzeitzugriff in Konversationen auf verlässliche finanzielle Erkenntnisse.

1	Zusammenfassung
2	Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025
3	Förderung der Einführung
4	Einführungsgewinne und
5	Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung
6	Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit
7	Über das Datenteam hinaus
8	Was hindert uns daran Maßstab
9	Epicor: KI-gesteuerte Wartung und
10	L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung
11	Schlussfolgerung
12	Forschung Methodik

Schlussfolgerung

Software- und Technologieunternehmen sind bei der Implementierung von KI-gestützten Analytics führend – die nächste Herausforderung ist jedoch die Skalierung. Wie die Umfrage zeigt, ist die Einführung nicht mehr das Haupthindernis. Der eigentliche Test besteht darin, diese Einführung in konsistente, erklärbare und vertrauenswürdige Ergebnisse im gesamten Unternehmen umzusetzen.

Führende Unternehmen betten KI+BI in reale Workflows ein, automatisieren Expertenaufgaben, befähigen nicht-technische Mitarbeiter und liefern Erkenntnisse in der Geschwindigkeit, in der sie benötigt werden. Doch selbst bei zukunftsorientierten Unternehmen klafft die Lücke zwischen Nutzung und Wirkung noch weit auseinander. Nur 30 % berichten von erheblichen geschäftlichen Vorteilen durch die derzeitige Bereitstellung, während fast die Hälfte mäßige Vorteile angibt, die oft auf uneinheitliche Ergebnisse oder mangelnden Zugang zurückzuführen sind.

Der Weg in die Zukunft wird nicht nur von den Plattformen abhängen. Sie erfordert **geregelte semantische Ebenen, eingebettete Bereitstellungsmodelle** und **Lernprogramme**, die die Menschen in die Lage versetzen, selbstbewusst auf das zu reagieren, was sie sehen.

Was als nächstes zu erwarten ist

Da die führenden Unternehmen der Technologie- und Softwarebranche weiterhin nach Wettbewerbsvorteilen streben, erwarten wir, dass dies auch so bleiben wird:

- Größerer Einsatz von **eingebetteten KI-Agenten** und Echtzeit-Einblicken in Unternehmenssoftware
- Größere Investitionen in **Self-Service- und natürlichsprachliche Tools**, die die Abhängigkeit von Dashboards
- verringern Steigende Erwartungen an die **Erklärbarkeit**, insbesondere in kundenorientierten und regulierten
- Umgebungen Stärkere Nachfrage nach **Data Governance** und Plattform-Interoperabilität, da Unternehmen über Clouds skalieren

Für Technologieunternehmen geht es bei AI+BI nicht mehr darum, mit Intelligenz zu experimentieren. Es geht darum, sie zu operationalisieren – sicher, in großem Umfang und in jedem Team.

Inhaltsübersicht

1	<u>Zusammenfassung</u>
2	<u>Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025</u>
3	<u>Förderung der Einführung</u>
4	<u>Einführungsgewinne und</u>
5	<u>Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung</u>
6	<u>Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit</u>
7	<u>Über das Datenteam hinaus</u>
8	<u>Was hindert uns daran Maßstab</u>
9	<u>Epicor: KI-gesteuerte Wartung und</u>
10	<u>L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung</u>
11	<u>Schlussfolgerung</u>
12	<u>Forschung Methodik</u>

Forschungsmethodik

Dieser Bericht basiert auf der von einem unabhängigen Forschungsunternehmen durchgeführten globalen Umfrage zum Thema KI-gestützte Analytics im ersten Halbjahr 2025.

- **Größe der Umfrage:** 235 Organisationen weltweit in 38 Ländern
- **Software & Segment Technologie:** 37 Organisationen
- **Geografische Abdeckung:** Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, Deutschland, Frankreich, Indien, Australien, Mexiko, Brasilien, Kanada, und andere
- **Größe des Unternehmens:** Von unter 500 bis über 20.000 Mitarbeiter
- **Untersuchte Rollen:** Datenverantwortliche, Analytiker, BI-Architekten und Verantwortliche für Unternehmenstransformationen

Jeder Befragte antwortete im Namen seiner Organisation. Die Antworten wurden anonymisiert und nach Branchensegmenten analysiert, um Einführungstrends, Motivatoren, Ergebnisse und Hindernisse aufzudecken, die für Software- und Technologieunternehmen typisch sind.

Über die Autoren

Dieser Bericht wurde vom Forschungsteam von Dúnedain Research verfasst, das sich auf Enterprise Analytics, KI-Einführung und Datenstrategie spezialisiert hat. Der leitende Analyst, Brett Sheppard, verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung im Bereich Business Intelligence und war unter anderem als Analyst bei Gartner und Dateningenieur beim US-Militär tätig. Die Arbeit des Teams ist in Veröffentlichungen von Gartner, GigaOM und O'Reilly erschienen und wurde von Medien wie Businessweek, Wired und Computerworld zitiert. Ihr Ziel ist es, umsetzbare, datengestützte Erkenntnisse zu liefern, die Unternehmen bei der Navigation durch die sich entwickelnde Analyselandschaft helfen.

Weitere Erkenntnisse aus der globalen Umfrage, einschließlich regionaler Ergebnisse und branchenspezifischer Berichte, finden Sie unter:
strategysoftware.com/survey



Copyright ©2025. Alle Rechte vorbehalten.



Inhaltsübersicht

1	Zusammenfassung
2	Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025
3	Förderung der Einführung
4	Einführungsgewinne und
5	Automatisierung und Zugang: Zwei Wege zur Skalierung
6	Bots, Agenten und Einblicke in Echtzeit
7	Über das Datenteam hinaus
8	Was hindert uns daran Maßstab
9	Epicor: KI-gesteuerte Wartung und
10	L'Oréal: KI-gestützte Personalisierung
11	Schlussfolgerung
12	Forschung Methodik